

Anlage 2

A 16 Formblätter zur Bilanzierung

F I

Ausgangswert und Wertminderung der Biotope

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
F E - N R	C o d e	Biotop (Vor Eingriff) Aufwertung/ Abwertung	Ausgangswert (AW)	C o d e	Biotop (Nach Eingriff)	Zustands- wert (ZW)	Differenzwert (DW) (Sp.4-7)	Fläche (ha)	WE Wertmin- derung WE mind (Sp. 8x9)	Ausgleich- barkeit	WE Ausgleichs- bedarf (WE Mind. A)	WE Ersatz- bedarf (WE Mind. E)
siehe CAD Plan												
1+2	8 1 100	Acker, intensiv genutzt	5	9 5 100	Erschließungsstraße Teilversiegelt	0	5	0,1144	0,57	ja	0,57	
1+2	8 1 100	Acker, intensiv genutzt	5	9 1 300	Einzelhaussiedlung mit Gärten (Kleinsiedlungsgebiet)	8	-3	0,6445	-1,93	ja	-1,93	
2	8 1 100	Acker, intensiv genutzt	5	10 1 300	Anpflanzung einer 2m breiten geschlossenen Hecke mit einheimischen Gehölzen	20	-15	0,0302	-0,45	ja	-0,45	
2	8 1 100	Acker, intensiv genutzt	5	9 5 100	Straße, Landwirtschaftlicher Weg, Teilversiegelt	0	5	0,0218	0,11	ja	0,11	
3*	9 4 800	Garten- und Grabeland	12	9 1 300	Einzelhaussiedlung mit Gärten (Kleinsiedlungsgebiet)	8	4	0,6556	2,62	ja	2,62	
3	6 4	Einzelbäume Erhalt	23	9 4 800	Garten- und Grabeland Erhalt!	10	23	0,0000	0,00	ja	0,00	
4	9 4 900	Verkehrsbegleitgrün ohne Baumbestand (Bestand)	3	9 5 600	Verkehrsbegleitgrün ohne Baumbestand. Bleibt erhalten!	3	0	0,0106	0,00	ja	0,00	
5	9 4 700	Abstandsflächen gestaltet	8	9 1 300	Einzelhaussiedlung mit Gärten (Kleinsiedlungsgebiet)	8	0	0,0301	0,00	ja	0,00	
6	9 5 100	Erschließungsstraße Vorhanden	0	9 5 100	Erschließungsstraße Neu, Teilversiegelt	0	0	0,0179	0,00	ja	0,00	

Gesamtfläche des Bearbeitungsraumes

1,5251

ERLÄUTERUNG

Hinweis: 3* Im Bereich des Garten und Grabelandes werden Areale gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 25 Buchstabe b) u. Abs. 6 BauGB als Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen gesichert!

Wertsteigerung: Garten und Grabeland erhalten eine Wertsteigerung (+2), da der Gehölzbestand sich hier ausgeprägter darstellte. Somit nicht 10 Punkte sondern 12 Punkte!

Wertminderung: Abstandsflächen wurden nur mit 8 Punkten (-2) bewertet, da sie gering ausgeprägt sind. Hier 8 Punkte anstatt 10 Punkte!

Die betroffenen Flächen bzw. Biotoptypen für den Eingriff wurden hier erfasst und addiert.

0,92

Wertminderung Funktionsverlust / Funktionsminderung

FE NR	FUNKTION	VERLUST	FLÄCHE IN HA	MINDERUNG	GESAMT	
1+2	Boden	(Anlage der Erschließungsstraße)	0,14	0,5	0,07	
1+2	Biotopverbund +Landschaftsbild	Verlust von offenem Landschaftsraum (hier Ackerfläche)	0,78	0,5	0,39	
GESAMT MINDERUNG ERGÄNZEND/ADDIEREND					0,46	
ERLÄUTERUNG						
Neben dem biotopbezogenen Wertverlust von 0,92 WE wurden weitere 0,46 WE funktionsbezogener Wertverlust für die Schutzgüter Boden und Biotopverbund + Landschaftsbild ermittelt.						
AUSGLEICH: Biotop- und funktionsbezogener Wertverlust insgesamt (aufgerundet)				0,92	+	0,46 = 1,38
GESAMTVERLUST SOMIT AN WE (siehe dazu auch im folgenden F III Wertminderung und biotopbezogener Ausgleich) =						1,38

Erläuterung:

Durch die Umwandlung des neuen Wohnstandortes (Versiegelung) tritt der Verlust des offenen Landschaftsraumes sowie eine Einschränkung des bisherigen ungestörten Landschaftsbildes ein. Aus dieser Umwandlung wird ein funktionsbezogener Wertverlust (Boden und Biotopverbund + Landschaftsbild) für dieses Areal ermittelt.

Anlage 2 - Ausgleichsbilanzierung: B-Plan, Muckern Südwest

A 16 Formblätter zur Bilanzierung
F III Wertminderung und biotopbezogener Ausgleich

27	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39
FE- Ausgleich- bar	C o d e	Biototyp	Übertrag WE Mind. A (Sp.12)	Maßnahme Nr. (A 1 bis x)	C o d e	Maßnahme (A= Ausgangsbiotop; Z = Zielbiotop	Ausgangs- wert (AW)	Planungs- wert (PW)	Differenz- wert (DW) (Sp. 35-34)	Fläche (ha)	WE Ausgleich	WE Ausgleichsüber- schuss (+) bzw. Defizit (-) WE ausleich Über/Def. (Sp 38-30)
1-ja		Keine Bäum vorhanden		Pflanzung von Obstgehölzen		A=keine Bäume vorhanden Z=Entwicklung einer Streuobstwiese, hier Pflanzung von Obstgehölzen						
	-		0,92		6 3		0	21	21	0,0437	0,92	0
2-Funktion		Keine Bäum vorhanden		Pflanzung von Obstgehölzen		Z=Entwicklung einer Streuobstwiese, hier Pflanzung von Obstgehölzen						
	-		0,46		6 3		0	21	21	0,0219	0,46	0
ERLÄUTERUNG												
Der Ausgleich erfolgt in Form einer Neuanpflanzung von Obstbäumen außerhalb des Areals. In der Spalte 2-Funktion (aus Wertminderung Funktionsverlust / Funktionsminderung) ist der bezifferte Funktionsverlust dargelegt bzw. über die Fläche ausgeglichen.												
Benötigte Gesamtfläche in ha somit:										0,0655		

Es wird ein Ausgleich außerhalb des Plangebietes benötigt mit einer Gesamtfläche von: 0,0655 ha
Der Ausgleich wird durch das Anpflanzen von Obstgehölzen auf der Gemarkung Großpösna, Ortsteil Dreiskau-Muckern auf dem Flurstück 442 realisiert.

Anlage 2 - Ausgleichsbilanzierung: B-Plan, Muckern Südwest

FIV Wertminderung und biotopbezogener Ausgleich

40	41	42	43	44	45	46	47	48	49	50	51
FE-NR.	Code	Biototyp	Übertrag n WE Mind. E (Gesamt) Sp 13	Maßn. Nr.(E1 bis x)	Code	Maßnahme (A= Ausgangsbiotop; Z= Zielbiotop)	Ausgangswert (AW)	Planungswert (PW)	Differenzwert (DW)	Fläche (ha)	WE Ersatz
A	-	Keine Bäume am Standort vorhanden	0	Neuanpflanzung mit Obstgehölzen	6 3	A=Keine Bäume Z=Entwicklung einer Streuobstwiese, hier Pflanzung von Obstgehölzen	0	21	21	0,0655	-

Planungswert wurde mit 21 Punkten festgelegt.

Der Kronendurchmesser wurde mit einer Größe von 10m festgelegt.

Somit würde eine Anzahl von 66 zu pflanzenden Obstbäume für den Ausgleich benötigt.

(Erläuterung und aufgerundete Anzahl von Bäumen mal Kronendurchmesser ergibt die Fläche:

66 Bäume a 10m² = 660m² bzw. ~0,0655 ha